

schriftstellerischen Ausmalen ist eine Neigung des Biographen ohne weiteres begreiflich, zu schildern, wie schmählich die Mainzer den toten Erzbischof behandelten oder behandeln wollten — das liegt in der ganzen Richtung einer solchen Darstellung des als Martyrium aufgefassten Todes von Arnold.

Zum Schluss wollen wir Ilgen gern zugestehen, dass das Charakterbild Arnolds in der Vita vielleicht verzeichnet ist. Aber Verzeichnungen sind bei einem Panegyriker nicht selten und sind noch kein Beweis einer späteren Fälschung. Zudem ist es bei der Dürftigkeit der Quellen schwer, die unwahren Züge im Bilde Arnolds nachzuweisen. Wenn nämlich Ilgen (47) meint: 'Ein Mann, der sich aus schwierigen Situationen mit Bibelzitate herauszureden hätte versuchen wollen, wäre von Friedrich I. ganz gewiss nicht auf den für ihn überaus wichtigen Posten in Mainz geschoben worden', so gilt dasselbe, was vorher über die dem Erzbischof und seinem Bruder in den Mund gelegte Rede bemerkt wurde: das biblische Beiwerk ist stilistische Zutat des Verfassers und bleibt ganz innerhalb der mittelalterlichen Art.

Hiermit dürften auch Ilgens gelegentlich geäußerte kleinere Bedenken zerstreut sein, eine Räumungsarbeit, die geleistet werden musste, um ein freies Feld zu gewinnen für den positiven Aufbau.

6. Umfang der Mainzer Kirchenprovinz zur Zeit Arnolds.

Gleich zu Anfang seiner Regierung bemüht sich Arnold, die Schäden der Mainzer Kirche auszubessern und ihren Ruhm hochzuhalten¹. Um dies hervorzuheben, gibt die Vita einen kurzen Ueberblick über den Machtbereich der Mainzer Erzbischöfe. 'Ei namque obedit Saxonia et Thuringia, Franconia et Asia (= Hassia), Suevia, Boemia et Moravia' (J. 612, 18). In dieser summarischen Angabe ist nichts enthalten, was nicht ein Zeitgenosse Arnolds berichtet haben könnte. Denn das ist in der Tat die Mainzer Kirchenprovinz im 12. Jh. In Sachsen lagen die Suffraganbistümer Verden, Hildesheim, Halberstadt, Paderborn. Speier, Worms, Würzburg und Bamberg waren fränkisch. Zu Schwaben gehörten Strass-

1) Jaffé 612f.